Der Bürgermeister

Hilden

Hilden, den 21.11.2005
AZ.: 66-City-Konzept/Alter Markt

WP 04-09 SV 66/045

Beschlussvorlage

öffentlich

Planungen zum City-Konzept und zum Alten Markt; Präsentation und Zwischenbericht

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss	30.11.2005

Abstimmungsergebnis/se

Beschlussvorschlag:

„Der Stadtentwicklungsausschuß nimmt ~~zustimmend~~ Kenntnis von den Planungen zum City-Konzept sowie zum Alten Markt.
Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis die Planungen zum City-Konzept fortzusetzen.
Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Planungen zur Sanierung „Alter Markt“ auf der Basis
a) der Variante 1 (mit Einbeziehung des Kirchengeländes) oder
b) der Variante 2 (ohne Einbeziehung des Kirchengeländes)
weiterzuführen.

Die weiterentwickelte Planung soll im Frühjahr 2006 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.“

Finanzielle Auswirkungen	**Ja**	
Haushaltstelle:6700.000.9600 6310.282.9600	Bezeichnung: Lichtplanung/City-Konzept Umgestaltung „Alter Markt“	
Kosten: Kostenberechnungen liegen noch nicht vor Folgekosten	vorgesehen im VmH	Haushaltsjahr 2006 ff
Mittel stehen nicht Verfügung		
Finanzierung: Mittel müssen nach Planungskonkretisierung und Beschlussfassung in die Haushaltsplanung eingestellt werden.		Sichtvermerk Kämmerer

Personelle Auswirkungen	**Nein**

Erläuterungen und Begründungen:

Der Stadtentwicklungsausschuß hat in seiner Sitzung vom 22.6.05 die Vergabe eines Planungsauftrages für ein City-Konzept an das Büro Licht-Raum-Stadt, Wuppertal beschlossen.
Weiterhin wurde in der gleichen Sitzung sowie in der Ratssitzung vom 29.6.05 die überplanmäßige Bereitstellung von 35.000€ für die Erstellung einer Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Alten Marktes beschlossen. Hierzu wurde von Seiten der Verwaltung schon wegen der direkten planerischen Zusammenhänge ebenfalls das o.a. beauftragt.

Es sind nunmehr die konzeptionellen Planungen bei beiden Projekten soweit fortgeschritten, dass sie dem Ausschuss vorgestellt werden können. Hierzu erfolgt eine entsprechende Präsentation des planenden Büros. Ergänzend sind die entsprechend erarbeiteten Rahmenpläne und Erläuterungsberichte den Fraktionen als Entscheidungshilfe zugegangen.

Zu den beiden Projekten ist derzeit folgender „Terminfahrplan“ vorgesehen:

Projekt Alter Markt
1. Vorstellung der Planung bei der evang. Kirchengemeinde am 18.11.05
2. Vorstellung im VV am 22.11.05
3. Vorstellung im STEA am 30.11.05

4. Vorstellung der Planung beim Presbyterium der evang. Kirchengemeinde am 6.12.05
5. Materialwahl Pflaster im Rahmen Sondersitzung STEA (Bereisung Beispielplätze) im Januar
6. Vorstellung bei der Wirten (vorrangig wegen Bauterminplanung) Januar 2006
7. Bürgerinformation im Zusammenhang mit City-Konzept Januar/Februar 2006
8. Beschluss §10-Unterlagen im STEA und Rat im März / April2006

Projekt City-Konzept
1. Vorstellung im VV am 22.11.05
2. Vorstellung im STEA am 30.11.05
3. Workshop mit Kindern und Jugendlichen am 18.+19.11.05
4. Materialwahl Pflaster im Rahmen Sondersitzung STEA (Bereisung Beispielplätze) im Januar
5. Informationsveranstaltung des Stadtmarketing zum City-Konzept im Januar/Februar 2006
6. Bürgerinformation im Januar/Februar 2006
7. Beschluss im STEA im März 2006
8. Beschluss im Rat im Mai 2006

Die erarbeitete Planung zum Alten Markt zeigt, dass der gewünschte Wegfall der Stufenanlage technisch und gestalterisch gut machbar ist, und eine attraktive Platzgestaltung realisiert werden kann. Die vielfältigen Nutzungsansprüche an den Platz können auch weiterhin befriedigt werden.
Eine erste Vorabstimmung der Planung hat bereits mit Vertretern der evang. Kirchengemeinde stattgefunden. Der Vorentwurf wurde dort akzeptiert und als gelungen betrachtet. Das gilt für beide Varianten, wobei die Variante 1 bevorzugt wird.

Die erarbeitete Planung zum City-Konzept zeigt deutlich die heutigen Schwachpunkte, aber auch die vielfältigen positiven Entwicklungsmöglichkeiten der Innenstadtgestaltung auf. Mit einer schrittweisen Realisierung kann die Attraktivität gefestigt und auf lange Zeit auch noch verbessert werden. Aus dem zwischenzeitlich durchgeführten Workshop mit dem Kinder- und Jugendparlament konnten weitere Anregungen zu Themen der Planung gewonnen werden. Die dort bearbeiteten Beiträge sind in vielen Punkten so gelungen, dass eine Übernahme in die weitere Planung detailliert untersucht wird.

Weitere Angaben (als Ergänzung zu den Plänen, welche den Fraktionen zugeleitet werden) sind aus den als Anlage beigefügten Erläuterungsberichten zu beiden Projekten zu entnehmen (Anmerkung: aus drucktechnischen Gründen ist eine Beifügung der Pläne zur SV nicht möglich).

Die Verwaltung empfiehlt beide Projekte auf Basis der vorgestellten Pläne weiter zu entwickeln.

Günter Scheib